

Gemeinde Kleine Kirche - www.kleinekirche.de
 Gottesdienst am 30. Januar 2021 19.00 im Dom
 Leider ist Mitsingen nicht erlaubt, die Texte dienen zum Mitlesen
Während des Gottesdienstes besteht ebenfalls Maskenpflicht

Nächster Gottesdienst: 06.02.2021 19.00 Uhr Dom
Anmeldung unter julia_joschko@osnanet.de bzw. Tel. 0541/41497

Lied	540	Haschiwenu
Begrüßung		
Kyrie	204	Aus den Tiefen ruf ich dich
Gebet		
Lesung	Dtn 18,15-20	
Antwortgesang	526	Diese Worte
Halleluja	242	
Evangelium	Mk 1,21-28	
Predigt		
n. d. Predigt	564	Möchte wahr sein
Fürbitten		
Gabenbereitung	552	Komm uns befreien
Sanctus	271	
Vater unser	sprechen	
Friedensgruß	323	Osse schalom
Zur Kommunion	Orgel	
Schlussgebet		
Lied zur Entlassung	499	Am Ende aller Tage
Segen		
n. d. Segen	Orgel	

540

Ha - schi - we - nu ha - schi - we - nu
 a - do - nai e - le - cha we - na - schi - wa
 we - na - schu - wa cha - desch
 cha - desch ja - me - nu ke - ke - dem.

Kehre uns, Herr, dir zu,
 dann können wir uns zu dir bekehren.
 Erneuere unsere Tage, damit sie werden wie früher.
 vgl. Klagelieder 5,21

204 Aus den Tiefen rufe ich dich

Psalm 130

T. Huub Gosterhuis
 U. Frans Doevelaar
 M. Antoine Comen

Aus den Tiefen rufe ich dich, hör meine Stimme, Herr.
 Öffne deine Ohren, du,
 und lausche meiner Stimme, die um Gnade fieht.

Zähl - test du die Sünden, wer wird dann be -
 stehn? Doch bei dir ist Ver - gebung, so willst
 du ge - kannt sein.

Voll Hoffnung warte ich.
 Es wartet meine Seele.
 Ich halte mich an sein Wort.

Mein Herz schreit aus nach ihm, so
 wie der Wäch - ter hält Aus - schau nach dem

Mor - gen, nach dem Mor - gen - licht.

Israel, harre auf ihn, denn bei ihm ist Gnade -
 Kraft, um zu befreien, ist bei ihm, viel Kraft.

Er wird dich be - frei - en. Is - ra - el,

aus der Macht der Un - ge - rech - tig - keit.

526 Diese Worte

T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Rothenberg-Joerges
M: Tom Löwenthal



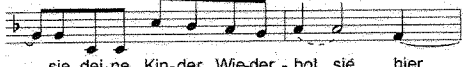
1. Die - se Wor-te, die dir auf-ge-tra-gen,
2. Bind sie dir als Zei-chen an die Hand, —



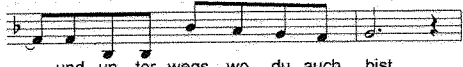
hier und heu-te präg sie dir ins Herz, — birg
tra - ge sie als Schnur um dei-ne Stirn, — zum



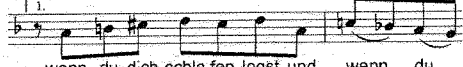
sie tief im In - nem dei-ner See-le, — lehr
Ge-den-ken nah an dei-nen Au-gen, — ritz



— sie dei-ne Kin-der. Wie-der - hol sie, — hier —
— sie in die Pfos-ten dei-ner Tür, — schreib



— und un - ter-wegs, wo du auch bist, —
— sie in die Flä - chen dei-ner Hand, —



wenn du dich schla-fen lagst und wenn du —



auf-stehst, die-se Wor-te, die dir an-ver - traut. —



dass sich ver-meh-ren dei-ne Le - bens -



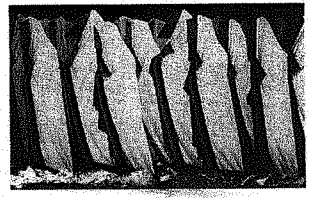
ta-ge und die deiner Söh-ne, deiner Töch-ter,



auf dass du blüh-en wirst und nicht ver - wel-ken,



Bäu-me an der Quel-le. Hö-re Is - ra - el. —

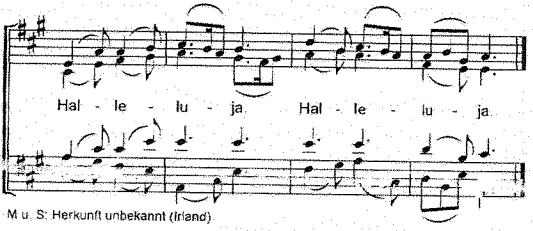


J. Chama: Der Verschauungsbogen

242



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,



Hal - le - lu - ja Hal - le - lu - ja

M u. S: Herkunft unbekannt (Irland)

564 Möchte wahr sein

T: Huub Oosterhuis
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
Antoine Comen

Lied gegen den letzten Krieg
Exodus 2,7-8; Offenbarung 19,19

Möchte wahr sein, was graviert steht:
dass da einer ist, der hört.
Mögest Du es sein, der hört, weiß,
sieht, hinabsteigt zu befreien.



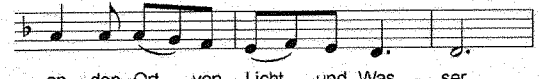
Der uns los - macht aus den Strik - ken



die - ser Nacht, der Hand der Herr - scher,



uns durchs Meer treibt, in der Wü - ste,

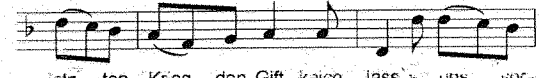


an den Ort von Licht und Was - ser.

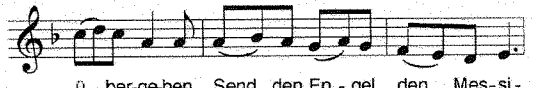
Möchte wahr sein, dass bis heute
deine Liebe noch in Kraft ist -
dass du uns auch noch im Tod kennst,
auch noch dann - wär' das doch möglich.



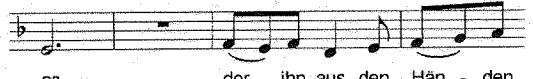
Sei wie einst ein Gott Be-frei - er: Ei - nen



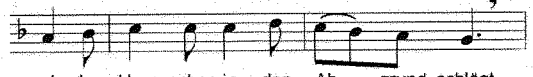
ietz - ten Krieg, den Gift-keirn, lass an uns vor-



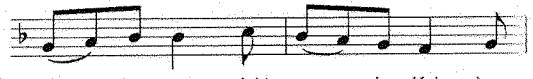
Ü - ber-ge-hen. Send den En - gel, den Mes-si -



as, — der ihn aus den Hän - den



al - ler Herr - scher in den Ab - grund schlägt,



uns her - aus - winkt aus den Kel - lern



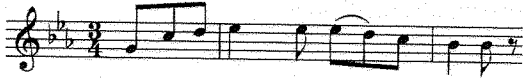
und uns zu - ruft: Frie - den nun!

552 Komm uns befreien

Matthäus 6,9

T: Huub Oosterhuis
Ü: Birgitte Kasper-Heuermann
M: Antoine Oomen

Dort im Himmel, unser Vater,
einem Himmel, der zu hoch ist -
warum bist du nicht auf Erden,
hier jetzt, Gott in Menschen, Frieden?
Bist du Gott und nicht imstande,
Mord und Totschlag zu verhindern?
Warum gibst du uns die Freiheit,
dass wir Menschen leiden lassen?



Reiß auf die Wol - ken, komm be - frei - en.



Reißt ihr Wol - ken. Komm be - frei - en.



Reiß auf die Wol - ken, komm be - frei - en.



Reißt ihr Wol - ken, komm be - frei - en.

Senke Kraft in unsre Hände,
deinen Geist in unsre Herzen,
dass wir lieben lernen können
unsren Nächsten, Freund und Fremde,
dass wir Mittel finden können gegen Leiden, unerträglich,
dass die Großen dieser Erde sich bekehren zu den Armen,
dass wir uns Gesetze geben, um den Hunger zu verbannen,
dass wir goldne Pläne schmieden, alles Leiden zu beenden.

Reiß auf die Wolken ...

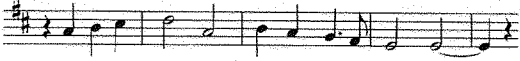
499 Am Ende aller Tage

Micha 4,1-5

T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Rothenberg-Joerges
M: Antoine Oomen



1. Am En - de al - ler Ta - ge wird es sein:



ein ho - her Berg, im Erdreich fest - ge - grün - det,



hoch ü - ber al - len Hü - geln und ein



Haus aus Gold im Himmels - blau ragt weit em - por.



Die Wel - ten - mee - re sind zur Ruh' ge - kom - men,



die Wo - gen sind ver - stummt, die Bran - dung schweigt.

- Am Ende aller Tage, wer dann lebt,
der wird sie sehn auf scharlachfarbnen Pferden
auf Silberflotten, Völker von weit her:
wir gehn zum Sion, wo die Weisheit wohnt.
Da kennen sie die Wegweisung zum Frieden.
Da stieg die neue Erde schon herab.
- Am Ende aller Tage wird es sein:
die Schwerter sind zu Pflügen umgeschmiedet;
Kriegshandwerk wird verlernt, man stützt den Weinstock
und streckt sich in den Schatten seiner Bäume,
und niemand schreckt mehr auf des Nachts im Schlaf
und niemand fürchtet mehr den nächsten Morgen.

271

Sanc - tus, Sanc - tus, Sanc - tus. Sanc - tus, Sanc - tus,
Sanc - tus. Ho - san - na, Ho - san - na, Ho -
san - na, Ho - san - na, Ho - san - na, Ho - san - na.

mundlich überliefert

323

O - sse scha - lom bim - ro - maw
hu ja - a - sse scha - lom a - le - nu we - al -
kol jiss - ra - el we - im - ru im - ru a - men.
ru a - men. Ja - a - sse scha - lom ja - a - sse scha - lom
scha - lom a - le - nu we - al kol jiss - ra - el
al kol jiss - ra - el. Ja - a - sse scha - lom ja - a - sse scha - lom
scha - lom a - le - nu we - al kol jiss - ra - el

Übertragung:
Der Frieden schafft in seinen Höhen,
er schaffe Frieden über uns und über ganz Israel.
Darauf spricht: Amen:
vgl. Hiob 25.2